

Offener Brief

an den Verein Lebenswertes  
Nauheim e.V., deren Mitglieder  
und interessierte BürgerInnen

Nauheim, den 25.05.2012

### **Anfragen zum Thema Fluglärm – Engagement der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Nauheim**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In den vergangenen Tagen erreichten uns mehrere, recht ähnlich lautende Anfragen zum Thema Fluglärm. Da die Schreiben den gleichen Tenor haben, möchten wir heute versuchen die zentralen Fragen dieser Schreiben zu beantworten. Unabhängig von der Veröffentlichung dieses Schreibens senden wir gerne allen Personen, welche eine Anfrage an uns gerichtet haben, eine Kopie dieses Schreibens.

Auf die Fragen, die wir beantworten können, geben wir gerne Antwort. Wir haben die folgenden vier Fragen ausgewählt:

- **Wie engagiert sich Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Fluglärm?**
- **Zur Frage, warum keine Informationen in der Presse von Nauheim erscheinen?**
- **Zur Frage, ob uns die Einwohner im Ochsengrund und Teich egal sind?**
- **Zur Frage der Genehmigung des Funkfeuers?**

Einige an uns gerichtete Fragen waren leider sehr weit gefasst bzw. weit außerhalb unseres Einflussbereichs. Diese werden wir leider nicht zufriedenstellend beantworten können.

Da dieser Fragenkatalog allerdings auch an recht viele Gemeinde- und/oder Parteienvertreter verschickt worden zu sein scheint und sicher auch Landes- und Bundespolitiker dabei waren, ist zu erwarten, dass diese Fragen von entsprechender Stelle beantwortet werden können. Auch wir sind daran interessiert diese Antworten zu erhalten.

Auch für Fragen zur Nichteinhaltung von Flugrouten oder zu „Ausnahmen“ vom Nachtflugverbot sind wir der falsche Adressat. Da sind wir ebenso wie die meisten

Fragesteller nur Mitbetroffene, die den Unmut nachvollziehen können. Als Beschwerdestelle kommen hier Fraport direkt (Tel.: 0800-2345679 [kostenlos, rund um die Uhr]) oder aber auch der Deutsche Fluglärmdienst e.V. in Frage, der ein Beschwerdeformular über die Homepage <http://www.dfld.de> bereitstellt. Aus eigener Erfahrung können wir mitteilen, dass alle Beschwerden bearbeitet und auch beantwortet werden.

Zu den Fragen:

### **Wie engagiert sich Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Fluglärm?**

Bündnis 90/Die Grünen hat sich insgesamt schon seit längerem gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens stark gemacht. Wir sehen die Grenze des Erträglichen für die Region und insbesondere Nauheim bereits mit der vorhandenen Kapazität erreicht. Leider wurden unsere Lärmprognosen immer wieder als haltlos dargestellt und uns auch von den heute Hochbetroffenen kein Glaube geschenkt. Eine Umkehr des Status Quo (erfolgter Ausbau) ist mittlerweile durch die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig nicht mehr möglich, da der Ausbau mit diesem Urteil als rechtmäßig planfestgestellt gilt. An dieser höchstrichterlichen Entscheidung ist juristisch nicht mehr zu rütteln. In diesem Hinblick gilt es für uns darauf zu achten, dass nicht wie bei der Startbahn 18-WEST das Motto gilt: "Nach dem Ausbau ist vor dem Ausbau!". Ein weiterer Ausbau (Gerüchte sprechen von einer weiteren Startbahn) darf kein Thema mehr werden.

Im Gegensatz zum Thema Ausbau ist das Thema Fluglärmelastung ein Thema, bei dem wir uns mit den anderen Nauheimer Fraktionen und Parteien weitestgehend auf einer gemeinsamen Linie sehen. Wir alle unterstützen den von den Gemeinden Nauheim, Trebur und Groß-Gerau eingeschlagenen Weg der Klage gegen Abwägungsfehler bei der Routenfestlegung der Südumfliegung. Wir wollen hier aber auch keine zu großen Hoffnungen wecken, die hinterher zwangsläufig enttäuscht werden müssen. Eine vollständige Abkehr von der Südumfliegung wird es vermutlich nicht mehr geben. Hoffnung besteht allerdings in der Frage der Nutzungshäufigkeit der Route, die es im Sinne von Nauheim anzupassen gilt. Im Hinblick auf das laufende Verfahren können wir lediglich darauf verweisen, dass auch unsere Fraktion versucht, Einfluss zu nehmen und auch Eingaben macht und Hinweise gibt, die die Klage aus unserer Sicht positiv unterstützen können. Diese Fragen werden vom Bürgermeister und dem Gemeindevorstand sowie Hr. Schmitz als Rechtsanwalt weiterverfolgt.

Weiterhin unterstützen wir den Protest der Bürger bei den sogenannten Montagsdemonstrationen und ein Teil unserer Mitglieder engagiert sich auch persönlich bei Lebenswertes Nauheim e.V. und den Protestaktionen.

### **Zur Frage, warum keine Informationen in der Presse von Nauheim erscheinen?**

Diesen Eindruck haben wir nicht. Sowohl die Gemeinde als auch der Verein Lebenswertes Nauheim e.V. und die Fraktionen informieren regelmäßig auch die Presse, wenn es für Nauheim Änderungen oder neue Entwicklungen beim Fluglärm und insbesondere bei der Verhinderung/Reduzierung der Südumfliegung gibt. I.d.R. wird darüber – zumindest auszugsweise dann auch in der Presse berichtet. Auf Umfang, Position und Veröffentlichungstag haben wir keinen Einfluss.

Auch Bündnis 90/Die Grünen in Nauheim haben in den vergangenen zwei Jahren diverse Publikationen auf der Homepage (<http://www.gruene-nauheim.de>) veröffentlicht, in denen auf das Thema Ausbau, Lärmentwicklung und Lärmschutz eingegangen wird. Unter anderem erschien bereits am 15. Oktober 2010 ein Artikel zu den zu erwartenden Schallpegeln mit Vergleich zwischen Nauheim und Raunheim. Dieser Artikel ist über den Direktlink (<http://www.gruene-nauheim.de/?p=491>) zu erreichen. In wenigen Tagen wird noch ein weiterer Artikel zum Thema Luftschadstoffe im Zusammenhang mit dem Flughafen Frankfurt erscheinen. Dieser wird direkt über unsere Homepage abzurufen sein. Ob die Presse hierzu gesondert informiert, können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantworten.

### **Zur Frage, ob uns die Einwohner im Ochsengrund und Teich egal sind?**

Es ist klar, dass auf Grund der geographischen Lage Ochsengrund und Teich direkt von der Südumfliegung betroffen sind. Wir vertreten aber in dieser Frage nicht einzelne Ortsteile oder spielen sie gegeneinander aus, sondern sehen unsere Gemeinde Nauheim als Ganzes. Falls dieser Eindruck entstanden sein sollte, ist er falsch. Schließlich wohnen auch einige von uns im Teich. Für uns ist es nach wie vor das Ziel, die Südumfliegung möglichst vollumfänglich zu verhindern, bzw. deren Nutzung zumindest stark einzuschränken.

### **Zur Frage der Genehmigung des Funkfeuers?**

Hier haben wir bereits damals, als es zur Entscheidung anstand, unsere Position dargelegt. Aber jetzt nach der Inbetriebnahme macht es sicher Sinn, diese noch einmal zu konkretisieren:

Genehmigungsrechtlich waren wir in der Gemeinde außen vor, d.h. formal gab es für uns keine Möglichkeit, die Errichtung des Funkfeuers an dieser Stelle zu verhindern, zumal das Funkfeuer nicht auf einem Gemeindeeigenen Grundstück errichtet worden ist.

Der einzige Teil dieses Projekts, bei dem wir eine Mitsprachemöglichkeit hatten, war die Zuwegung zum Standort. Hier ging es um die Frage, ob die Anlage über Nauheimer Gemarkung angefahren werden darf oder ob sie stattdessen über die Autobahn angefahren werden muss. Wir haben letztendlich nach Abwägung der Vor- und Nachteile der Zufahrt über Nauheimer Gemarkung zugestimmt, weil sie uns auch die Dialogmöglichkeit mit der DFS sichert. Ein Verweigern der Zufahrt über Nauheim hätte keine nennenswerte Verzögerung des Projekts gebracht aber die Fronten verhärtet.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen zumindest teilweise zufriedenstellend beantworten konnten. Sicherlich ist es schwierig im schriftlichen Austausch zu einem wirklichen Dialog zu kommen. Wir bieten aus diesem Grund jedem interessierten Bürger die Möglichkeit unsere Fraktionsitzungen zu besuchen, die im Regelfall immer öffentlich sind. Diese finden in der Regel an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat um 20:00h im Historischen Rathaus auf dem Heinrich-Kaul-Platz statt. Im Gegenzug stellen wir uns auch gerne den Fragen von Lebenswertes Nauheim und besuchen Sie bei Ihren Veranstaltungen. Gerne können Sie uns vorab kontaktieren und auch Termine vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen,

Marco Müller  
Bündnis 90/Die Grünen in Nauheim